



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Timo Scheider holt Startplatz drei für Audi

- **Zum dritten Mal in Folge bester Audi-Pilot in Brands Hatch**
- **Fünf Audi A4 DTM in den ersten fünf Startreihen**
- **Bunt gemischte Startaufstellung verspricht Spannung**

Ingolstadt/Brands Hatch, 4. September 2010 – Titelverteidiger Timo Scheider startet beim britischen DTM-Gastspiel in Brands Hatch (Sonntag ab 13:45 Uhr live im „Ersten“) als bester Audi-Pilot von Position drei. Alle fünf Audi A4 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline gehen aus den ersten fünf Startreihen ins Rennen.

Zum dritten Mal in Folge war Scheider auf der mit 1,929 Kilometern kürzesten DTM-Rennstrecke der schnellste Audi-Fahrer. „Mein Ziel waren die ersten beiden Reihen, dort stehe ich“, sagte der 31-Jährige nach dem Qualifying auf der anspruchsvollen Strecke vor den Toren Londons, auf der er 2008 die Pole-Position und 2009 Startplatz zwei holte. „Mit neuen Reifen war mein Audi A4 sehr gut, im letzten Segment nicht ganz perfekt. Ich werde alles daran setzen, morgen das Beste aus diesem neuerlich guten Qualifying-Ergebnis zu machen.“

Scheiders Teamkollegen Mattias Ekström, Oliver Jarvis, Miguel Molina und Martin Tomczyk holten die Startplätze sechs, sieben, acht und zehn. Ekström ließ zwischen dem zweiten und dritten Qualifying-Segment eine kleine Modifikation an seinem Audi A4 DTM vornehmen, die jedoch nicht das gewünschte Ergebnis brachte. „Mir ist es in Q3 nicht gelungen, die Vorderreifen richtig zum Arbeiten zu bringen“, erklärte der Schwede.

„Leider haben wir mit Timo (Scheider) nur einen Fahrer in den Top Vier der Startaufstellung und wir wissen, wie schwierig in Brands Hatch das Überholen ist“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Positiv stimmt uns jedoch, dass wir hier im Freien Training sehr gute Rennsimulationen hatten, vor allem mit Timo. Wir sollten für das Rennen, das mit 98 Runden extrem lang ist, also gut aufgestellt sein. Auch die Strategie ist auf diesem kurzen Kurs besonders wichtig.“



Die Startaufstellung für das siebte DTM-Rennen des Jahres verspricht besonders viel Spannung: Sieben der neun Reihen teilen sich jeweils ein Audi A4 DTM und eine Mercedes C-Klasse. Als bester Fahrer eines 2008er-Fahrzeugs geht dabei erneut DTM-Neuling Miguel Molina an den Start, der bei seinem ersten Auftritt auf der schwierigen Strecke von Brands Hatch auf Anhieb gut zurecht kam und sich den achten Startplatz sicherte.

Alexandre Prémat und Mike Rockenfeller starten für das Audi Sport Team Phoenix von den Plätzen elf und 13. Katherine Legge (Audi Sport Team Rosberg) gewann erneut das Damenduell gegen Susie Stoddart und verpasste bei ihrem Heimspiel den Sprung in das zweite Qualifying-Segment nur um eine Tausendstelsekunde. Ihr Teamkollege Markus Winkelhock musste sich mit Startplatz 18 begnügen.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.